

Arbeiter-Samariter-Bund Sachsen-Anhalt e. V.
Emil-Abderhalden-Straße 21 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 2 02 61 52 **Fax:** (0345) 2 03 19 70
V.i.S.d.P.: Dr. Gabriele Gumprecht **Redaktion:** Luisa Garthof

Aus Unterstützung wird Kooperation

Die Auslandshilfe des ASB Halle/Bitterfeld

Der ASB-Regionalverband Halle/Bitterfeld unterstützt seit 1996 regelmäßig kleinere und größere Hilfsprojekte in osteuropäischen Ländern. Der erste Hilfstransport mit unzähligen Paketen dringend benötigter Sachspenden ging in das vom Bürgerkrieg gezeichnete Zagreb. Weitere Transporte nach Rumänien und Slowenien folgten.

Mit tatkräftiger Unterstützung seiner Zulieferbetriebe und Wirtschaftspartner übergab der ASB Halle/Bitterfeld 2011 und 2012 Hilfsgüter für ein Krankenhaus in Buhuși, Rumänien. Darunter waren die Ausstattung für einen Operationssaal, Krankbetten sowie medizinisches Verbrauchsmaterial; sogar ein Krankenwagen war dabei. Vor der Abreise besorgten die Mitarbeiter des Regionalverbandes außerdem Hygieneartikel, Handschuhe, Schals, Mützen, Spielzeug, Schreibwaren sowie Süßigkeiten und verpackten diese in Schuhkartons. Die Patienten einer psychiatrischen Klinik sowie die Kinder einer Kindertagesstätte in Buhuși

freuten sich riesig über die liebevoll gepackten Geschenke zu Weihnachten.

Erstmals unterstützte der ASB Halle/Bitterfeld 2013 den slowakischen Samariterverband Asociácia Samaritánov Slovenskej Republiky (ASSR) in Poprad. Der ASB-Regionalverband verfügte über eine komplette, gebrauchte Kindertagesstätteneinrichtung und war auf der Suche nach einem geeigneten Empfänger. Eine Nachfrage beim Bundesverband ergab, dass der ASSR dringend Einrichtungsgegenstände für einen durch das Hochwasser 2013 geschädigten Kindergarten benötigte. Die Mitarbeiter des ASB Halle/Bitterfeld zögerten nicht lange und stellten rasch einen Hilfsgütertransport zusammen, der zu einer inzwischen langjährigen Partnerschaft führte.

Im Jahr 2015 folgte eine Delegation des ASSR der Einladung zum 25-jährigen Jubiläum des ASB Halle/Bitterfeld. Im Mittelpunkt des Treffens stand auch der weitere Ausbau der Kooperation.

Im selben Jahr erhielt der slowakische Partnerverband zudem einen voll ausgestatteten Rettungswagen, der in Abstimmung mit der Stadt Halle durch den Regionalverband nach Poprad überführt wurde.

Mittlerweile besteht ein reger und fruchtbarer Erfahrungsaustausch zwischen den Organisationen. Der ASB Halle/Bitterfeld nahm bereits an einigen mehrtägigen Trainings in der Slowakei teil. Hierfür reisten die haupt- und ehrenamtlichen Samariter des Katastrophenschutzes von Halle nach Poprad, um neben Einsatzkräften aus Ungarn, Rumänien, Österreich und Dänemark gemeinsam den Ernstfall, zum Beispiel nach einem Erdbeben, zu trainieren. Was einmal als klassisches Hilfsprojekt begann, hat sich in den letzten Jahren zu einem erfolgreichen Kooperationsprojekt im Bevölkerungsschutz entwickelt. ■

Text und Fotos: ASB Halle/Bitterfeld



Der slowakische Samariterverband ASSR freute sich sehr über die Kindertagesstätteneinrichtung.



Seit 2014 nehmen die Katastrophenschützer des ASB Halle/Bitterfeld an internationalen Übungen teil.



Freiwilliges Engagement mit Sport verbinden

Ein Jahr Wasserrettung beim ASB Salzlandkreis

Für den ASB-Regionalverband Salzlandkreis ergab sich nach dem Hochwasser 2013 die Möglichkeit, in Absprache mit dem Landkreis einen Wasserrettungsdienst aufzubauen. So begannen am 12. Januar 2016 zwölf aktive Freiwillige die Ausbildung zum Rettungsschwimmer. In Kooperation mit der Wasserrettung des ASB-Landesverbands Berlin schlossen im Mai 2016 die ersten Freiwilligen erfolgreich ihre Rettungsschwimmerprüfung ab.

Die Ausbildung zum Rettungsschwimmer

Mitmachen können alle, die keine Angst vor dem Wasser haben und gerne Sport mit ehrenamtlichem Engagement verbinden möchten. An mehreren Abenden im Monat erwerben die Freiwilligen theoretische und praktische Kenntnisse, um in Not Geratene aus dem Wasser zu retten. Dabei lernen sie Techniken zum Transport und Bergen von Menschen. Die Ausbildung befähigt die Retter, die Risiken und Gefahren genau einzuschätzen und sich bei einer Rettung selbst zu schützen. Nach der bestandenen Rettungsschwimmerprüfung werden die erlernten Inhalte regelmäßig wiederholt und die Handgriffe in Einsatzübungen gefestigt. Beim Wasserrettungsdienst sind weitere Unterstützer willkommen.

Die Aufgaben des Wasserrettungsdienstes

Die Rettungsschwimmer wachen über die Sicherheit von Badegästen und Wassersportlern und übernehmen bei Veranstaltungen am oder im Wasser die Absicherung. Seit der Gründung der Wasserrettung unterstützt der ASB Salzlandkreis regelmäßig den Badebe-



Mit 18 ehrenamtlichen Wasserrettern startet der ASB Salzlandkreis in die neue Badesaison.

Foto: ASB Salzlandkreis

trieb am Froser See bei Aschersleben. In der Badesaison helfen die Freiwilligen immer wieder bei kleinen Verletzungen. Unverändert zeigt sich, dass gerade die Aufklärung der Gäste über mögliche Gefahren beim Baden nach wie vor sehr wichtig ist. Für die Freie Gemeinschaftsschule Adam Olearius übernehmen die Freiwilligen die Absicherung der AG Schwimmen.

Außerdem unterstützt der ASB Salzlandkreis den Fachdienst Wasserrettung des Landkreises im Katastrophenschutz. Neben der Elbe, der Saale und ihren Zuflüssen gehören viele Seen zu den möglichen Einsatzgebieten während eines Katastrophenfalls. Die Ausbildung von weiteren Rettungsschwimmern ist ebenfalls Aufgabe des Wasserrettungsdienstes.

Inzwischen gehören zum festen Kreis der Wasserrettung um Wachleiter Marcel Prause bereits 18 Ehrenamtliche, die sich auch in diesem Jahr den Herausforderungen der neuen Badesaison stellen wollen. ■

Angemerkt

Auch Sie können helfen! Die Regionalverbände Altkreis Quedlinburg, Halle/Bitterfeld, Halberstadt/Wernigerode, Magdeburg und Salzlandkreis freuen sich über neue Freiwillige für die Sanitäts- und Betreuungszüge im Rahmen des Bevölkerung- und Katastrophenschutzes beziehungsweise für die Wasserrettung. Interessierte erhalten weitere Informationen in den jeweiligen Geschäftsstellen der Regionalverbände.